ES-01-076

Dringlichkeitsantrag: Sichere Energieversorgung für den Winter

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Daniel Lübbert (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu ES-01

Von Zeile 75 bis 77 einfügen:
zurückgreifen können. Deswegen stimmen wir zu, eine konditionierte, zeitlich begrenzte und von der Atomaufsicht der Länder und des Bundes strikt überwachte AKW-Einsatzreserve zu schaffen. Damit endet die Laufzeit der verbliebenen drei Atomkraftwerke regulär zum 31. Dezember dieses Jahres. Die

Begründung

Ob ein AKW sicher genug ist, um weiterbetrieben werden zu können, muss zuerst von der Atomaufsicht vor Ort (=im jeweiligen Bundesland) beurteilt werden. Das allein reicht aber nicht. Vielmehr muss auch die übergeordnete Bundes-Aufsicht - im Frühjahr 2023 noch mehr als je zuvor - alle sicherheitsrelevanten Vorgänge wachsam und kritisch begleiten, sich eine unabhängige Meinung bilden, und bei Bedarf einschreiten. Nur diese "doppelt strikte" Aufsicht kann Gewähr für ausreichende Sicherheit bieten.

Was eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist, muss aus aktuellem politischen Anlass dennoch betont werden: Atomrecht ist Bundesrecht, die Länder üben die Atomaufsicht im Auftrag des Bundes aus. Für die nukleare Sicherheit ist am Ende der Bund verantwortlich. Es kommt auch und gerade bei der Einsatzreserve darauf an, dass der Bund diese Verantwortung aktiv wahrnimmt.

weitere Antragsteller*innen

Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Alexandra Schoo (KV Steinfurt); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Johannes Hunger (KV Landshut-Land); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Fritz Wenzl (KV Landshut-Land); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Franziska Schmidt (KV Landshut-Land); Katrin Lögering (KV Dortmund); Michael Gwosdz (KV Hamburg-Eimsbüttel); Bernadette Eisenbart (KV Vogelsberg); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Horst Bäuml (KV Bad Dürkheim); Andreas Knoblauch (KV Salzgitter); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Frank Dähling (KV Plön); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.